

Seltsame Antworten

Kryon durch Lee Carroll in Phoenix, Arizona am 3.3. 2018

Englische Originalaufzeichnung unter www.kryon.com
Private Übersetzung ab Audio-Aufnahme von Susanne Finsterle

Seid gegrüsst ihr Lieben, ich bin Kryon vom Magnetischen Dienst.

Für die neuen unter euch lege ich nochmals ein paar Dinge dar, die ich schon früher erklärt habe. In einer älteren Energie war der Prozess des Channelns anders, weil sich der Channeler zuerst durch viele Dinge hindurchschlagen musste, um in einen Zustand zu kommen, wo er beiseitretreten und die andere Seite des Schleiers reflektieren konnte. Um zu einem reinen meditativen Zustand zu gelangen und eine klare Botschaft zu erhalten, brauchte es manchmal viel Zeit und eine Anpassung der Biologie durch spezielle Atmungstechniken. Heute hingegen geschieht es augenblicklich und die Gründe dafür sind vielfältig. Es hängt zum Teil individuell von der Person ab, doch der eigentliche Grund ist, dass es kein ‚Schwarz und Weiss‘ oder ‚diese und jene‘ mehr gibt, sondern eine Verschmelzung ist. Vor vielen Jahren fragte ich meinen Partner, ob er für den nächsten Schritt bereit sei, und dieser Schritt war die Verschmelzung. Ich sagte ihm, dass er bis jetzt mit Kryon umgegangen sei wie mit der Kirche: Er braucht einen Stuhl, trägt andere Kleidung, und dann kommt Kryon herein. Und am Ende verlässt er den Stuhl und wechselt die Kleider wieder. Darüber hat er nie nachgedacht. Und ich sagte zu ihm: Vielleicht ist es nun an der Zeit, dass du für den Rest deines Lebens beide von uns in dir trägst. Und das ist, was ihr heute seht. Als wir euch sagten, dass jeder channeln kann, meinten wir diese Verschmelzung, welche mit einem intuitiven Gefühl beginnt und sich dann bis zu einem Gespräch weiterentwickelt. Es ist die Verschmelzung vom Menschen mit Gott im Innern. Das grundlegende Element der Schöpfungsgeschichte ist immer noch in euch.

Ich möchte ein paar Fragen durchgehen, die wir schon besprochen haben – aber noch nicht im Jahre 2018. Wir nehmen und bearbeiten also diese Fragen zum ersten Mal in diesem Jahr. Doch anders als bei den früheren Channelings werden die Antworten jetzt etwas völlig anderes reflektieren. Vor euch liegt ein neues Paradigma, doch sogar bei Menschen wie euch zeigt sich in den Fragen eine altenergetische Voreingenommenheit: Ihr versteht immer noch nicht wirklich, wo ihr seid, wohin es geht und was als Nächstes kommt. Nehmen wir das also als erste Frage, in einem Channeling, welches wir mit dem Titel ‚Seltsame Antworten‘ überschreiben.

1. Was kommt als Nächstes?

„Kryon, was kommt als Nächstes? Du hast über diesen Shift gesprochen und was nun anders ist...doch was kommt als Nächstes. Eine weitere Überraschung vielleicht? Was folgt als Nächstes?“ Hier ist meine Antwort: Geht mit mir zurück und fragt beispielsweise eure Gross- oder Urgrosseltern. Sie waren in den 2.Weltkrieg verwickelt und alle waren im Krieg. Welches war damals ihre wichtigste Frage? „Was kommt als Nächstes?“ Geht nun zu den überlebenden Menschen am Ende dieses Krieges, als alles ruiniert und ein Trümmerfeld war und die Erde verwüstet vor einer ungewissen Zukunft lag. Was haben sich diese Menschen

wohl gefragt? „Was kommt jetzt als Nächstes?“ Geht nochmals 20-30 Jahre weiter, inmitten des Kalten Krieges, wo 50'000 Nuklearwaffen gegenseitig aufeinander gerichtet sind...ihr seid dort und fragt: „Was kommt als Nächstes?“ Und heute seid ihr hier und fragt wieder das Gleiche.

Hier ist meine Antwort: Hört auf, diese Frage zu stellen! Eure Ausbildung und Prägung in der alten Energie ist sehr stark, und ihr wisst nicht einmal, dass ihr so trainiert wurdet. Ihr fürchtet euch vor der Zukunft und wollt keine unerwarteten Dinge. Wenn ihr einer dieser Jugendlichen wart, die bei Organisationen mitmachten, wo man häufig in Zelten übernachtet, dann kennt ihr das Motto: Sei vorbereitet! Überlegt euch einmal den Grund dieses Satzes. Wenn ihr nicht vorbereitet seid, könntet ihr vielleicht umkommen oder es geschehen schlimme Dinge. Im menschlichen Bewusstsein ist eingepägt, dass gleich um die Ecke Probleme kommen. Habt ihr das je einmal überlegt? Habt ihr je einmal diese Frage „Was kommt als Nächstes?“ analysiert? Sie wird immer aus einer Frustration heraus gestellt, immer!

Was, wenn wir euch auf diese Frage Folgendes antworten: „Du wirst jemanden treffen und das wird dein Leben verändern.“ Was würdet ihr tun? Ich sage euch, was ihr tun würdet: Ihr würdet alles vermasseln und das Treffen verpassen. Denn es ist zu viel Information. Der neue Mensch fragt nicht, was als nächstes kommt, weil das eine alte Frage ist, die auf Angst basiert. Stattdessen stellt er überhaupt keine Frage, sondern macht eine Aussage: „Ich fürchte mich nicht vor der Zukunft. Was immer als nächstes geschieht, wird für mein höchstes Wohl sein und ich kann es kaum erwarten. Ich erwarte gute Dinge, denn sie werden meine Grossartigkeit reflektieren.“ Das ist, wer ihr seid...und nicht jemand, der sich duckt und sagt: „Ich weiss nicht, was als nächstes kommt.“ Das ist eine seltsame Antwort, nicht wahr? Verlasst das Paradigma, das diese Frage stellt.

2. Wie kann ich positiver sein?

Da ist etwas anderes, das wir immer wieder hören: „Kryon, es ist schwierig, positiv zu sein, wenn alles um mich herum ein Chaos schlimmer Dinge ist. Ich tue mein Bestes, um positiv zu denken und positiv zu sein...all das, worüber du gesprochen hast. Doch alles, was ich um mich herum sehe, trägt nicht dazu bei, dass die Dinge besser werden. Wie kann ich positiver werden, Kryon?“ Fragen wir die Raupe, wie wir das in so vielen Channelings schon getan haben. Da ist also eine Raupe, ein Wurm, der am Boden kriecht. Und sie beginnt einen Prozess zu durchlaufen, sehr ähnlich wie der eure, wenn auch viel kürzer. Ihr fragt also die Raupe: „Weißt du, was vor dir liegt? Es wird ein Wunder sein. Du wirst dich nicht mehr erkennen, du wirst nicht einmal mehr wie ein Wurm aussehen. Und ich werde es dir nicht sagen, denn du würdest es nicht glauben.“ Und die Raupe antwortet: „Weißt du, ich bin gerade abgeschaltet und stillgelegt, bereit, in meinen Sarg zu kriechen, und da kommst du und willst mir sagen, dass die Dinge wunderbar werden?“ „Ja. Du hast keine Ahnung, was passieren wird.“ Und die Raupe kriecht in das, was sie für ihren Sarg hält, schliesst sich ein und durchläuft diese Metamorphose, die auch ihr jetzt gerade durchläuft. Wenn ihr der Raupe gesagt hättet, dass sie den Boden verlassen kann und als eine der wunderschönsten Geschöpfe der Erde über Bäume fliegen würde – hätte der Wurm das geglaubt, während er in dieses Ding hineinkroch, das er nicht verstand? Nein, es gibt keine Möglichkeit, dass ihr den Wurm je überzeugen könntet, dass er ein Schmetterling sein würde.

Nein, ihr könnt nicht inmitten von Chaos positiv denken, denn ihr seid darauf trainiert, dass Verwirrung und Chaos nur Gefahr und Tod bedeutet. Wann immer es Veränderungen in dieser Art gibt, sei das in eurer Wirtschaft oder in der Politik - was auch immer ihr dann seht, sind Schwierigkeiten. So geht ihr damit um: Alles was ihr wahrnehmt, sind Probleme, anstatt dass ihr mit einer eleganten Reife sagt: „Ich nutze meine Akasha, um mich an etwas zu erinnern, vielleicht die Prophezeiungen auf den anderen Planeten.“ Dies ist der Beginn einer erstaunlichen Metamorphose der Menschheit. Und in dieser Zeit wird es so scheinen, als ob überall nur Tod, Schwierigkeiten und Unangemessenheit herrschen, während die Dunkelheit ihre Verluste zurückzugewinnen versucht. Der Kampf ist im Gange, bevor die Sonne aufgeht. Das ist die seltsame Antwort auf die Frage ‚Wie kann ich positiver sein‘? Es geschieht durch Verständnis für den Prozess, den ihr durchlauft.

3. Wie kann ich anderen helfen?

„Kryon, ich möchte anderen helfen. Ich weiss nicht wie, aber ich möchte andere unterstützen. Vieles hat sich verändert und was ich nun in meinem Leben tun möchte, ist anderen zu helfen. Wie kann ich das tun?“ Nun, diese dritte Frage wird dieselbe Antwort wie immer bekommen, nur ist sie heute viel tiefgründiger als je zuvor, und sie enthält entwickelte Prozesse, die vor 2012 nicht einmal existierten. Wie könnt ihr anderen helfen und was ist das Beste, was ihr tun könnt? Die Antwort lautet: Indem ihr euch selber Sorge tragt. Indem ihr ein mitfühlender, multidimensionaler Mensch werdet und nur schon eure Gedanken Energien für andere auf dem ganzen Planeten bereitstellen können.

Ihr habt heute Vorträge über die Macht des Bewusstseins gehört, und wie die Wissenschaft nun erkennt, dass es ein Mitspieler im Feld der Physik ist. Bewusstsein kann Realität verändern. Jetzt sitzt ihr hier und fragt, wie ihr anderen helfen könnt – und versteht nicht, dass das Werkzeug vor euch liegt. Je erwachsener ihr selbst werdet, je mehr ihr versteht, wer ihr seid und euch in den Armen Spirits entspannt, je weniger ihr euch fürchtet und Sorgen macht, desto anziehender werdet ihr für andere. Eure Familienmitglieder werden es sehen und euch danach fragen, während jene, die ihr nicht kennt und die an schwierigen Orten leben, eure Energie erhalten. Denn ihr könnt ihnen beruhigende Dinge senden, sodass sie für sich selbst bessere Entscheidungen treffen können. Die freie Wahl bleibt immer bestehen, doch was ihr tun könnt, ist eine Energie um jemanden aufzustellen, der Kummer hat, damit er verstehen kann, dass Gott bei ihm ist und sich um ihn kümmert, und dass es in Ordnung ist, zu trauern, während er gleichzeitig geliebt wird – anstatt sich am Rande des Lebens zu fühlen, verzweifelt oder gar selbstmordgefährdet zu sein. Ihr könnt diesen Menschen Energie senden und sie einhüllen in Liebe, Verständnis und Mitgefühl. Und in diesem Kokon werden sie andere, vernünftigeren Entscheidungen treffen, weil sie sich geliebt und verstanden fühlen und dadurch friedvoller mit sich selbst und ihrer Situation werden.

Ich hoffe, ich habe euch das richtig durchgegeben. Wie kann ich anderen helfen? Tragt euch selbst Sorge. Sagt nicht, wem ihr helfen wollt. „Aber Kryon, ich habe eine Schwester hier und einen Bruder da und jemanden dort...“ Trag dir selbst Sorge, denn sie alle werden es wissen und spüren. Euer Mitgefühl geht überall hin. Das ist die beste Antwort und wird es in dieser neuen Energie immer sein.

4. Wie komme ich aus der Angst heraus?

„Kryon, ich habe mein Bestes gegeben, aber ich fürchte mich ständig. Was immer du schon früher gesagt hast, es genügt nicht. Wie kann ich aus der Angst herauskommen?“ Und die Antwort lautet: Versteht, warum ihr in ihr drin seid. Ich hab euch nicht einfach ein Protokoll oder eine Übung gegeben, nicht wahr? Ich hab euch nicht einfach ein paar Fakten gegeben, die ihr wissen solltet, um aus der Angst herauszukommen. Ich sagte nur: Ihr könnt die Angst loslassen, wenn ihr die Ursache dafür kennt. „Was meinst du mit ‚wissen, was sie verursacht hat‘? Ich habe Angst, das ist einfach die menschliche Natur...“ Nein, ist es nicht und ich sage euch, warum nicht: Weil ihr daraufhin trainiert wurdet, Angst zu haben... von Geburt auf so trainiert! Denn die alte Energie sieht Veränderung immer als etwas Schlechtes. Veränderung bedeutet Tod oder noch etwas Schlimmeres wie beispielsweise das Ende einer Zivilisation. Massive Veränderung auf dem Planeten löst Angst aus, denn ihr wurdet trainiert, dass es beängstigend und schlimm sein würde. Einige der antrainierten Haltungen kommen aus spirituellen Systemen, die sagen, dass ihr schon beschmutzt geboren seid und es von da an noch schlimmer werde. Andere Ängste wurden euch von euren Eltern eingeprägt: „Sei vorsichtig, pass auf, achte auf dies, achte auf das!“ Denn wenn ihr nicht wisst, was ihr nicht wisst, wird es etwas Schlechtes sein.

Das ist ein weiterer Paradigmawandel, nicht wahr? Wie könnt ihr aus der Angst herauskommen? Ich möchte, dass ihr versteht, dass es eine Voreingenommenheit ist. Angst zu haben ist eine Voreingenommenheit. Ein hoch bewusster Mensch hat keine Angst, er ist einfach umsichtig und hält seine ‚Fühler‘ für die Energien ausgestreckt. Er bewegt sich mit der Energie, die er fühlt über seine Intuition und – ja, über Channeling. Dieser Mensch wird diese Art von Channeling für sich selbst anwenden, um zu wissen, wann und wohin er gehen soll und aus welchem Grund. Und an keiner Stelle wird er sagen: „Ich fürchte mich.“, denn dies stammt aus einem voreingenommenen Training, das stets sagt. Fürchte das, was du nicht kennst.

Ich sage euch ihr Lieben, dies wird eine der grössten Veränderung sein. Das Licht, das ihr heute tragt, ist wie ein Scheinwerfer, wie ein Leuchtturm – so hell und leuchtend, dass wenn ihr ins Dunkle tretet, die Dunkelheit nicht mehr existieren kann. Es gibt kein Gehen im Dunklen mehr, wenn ihr ein Licht habt, das so hell ist, dass die Dunkelheit flieht. Ihr werdet euren Weg vor euch beleuchten. Ihr könnt nicht mehr fragen, warum ihr Angst habt, wenn ihr ein Licht habt. Ihr könnt nicht mehr fragen, was um die Ecke liegt, wenn ihr es sehen könnt. Das ist ein neues Paradigma.

Dies war die Antwort zur vierten Frage – eine seltsame Antwort auf eine grundsätzlich dreidimensionale, alt-energetische Frage.

5. Wann wird es besser werden?

„Wann wird es besser werden? Ich warte darauf...und habe nun schon lange gewartet.“ Liebe Menschen, es ist eine sehr seltsame Situation, in der ihr euch befindet. Es gibt Verbesserungen direkt vor euren Füßen, um euch herum, in eurer Kultur, in den Nachrichten, in eurem Leben und im Leben anderer Menschen – doch sie geschehen nicht schnell und überstürzt, sondern nehmen schrittweise immer mehr zu.

Eine andere Voreingenommenheit ist diese: „Wenn ich keine radikale Veränderung sehen kann, gibt es keine Veränderung. Man muss fünfzig Jahre warten und dann zurückblicken, um sagen zu können, dass sich etwas verändert hat.“ Dabei könntet ihr aus euren Nachrichten erkennen, dass sich an dunklen Orten Integrität aufzubauen beginnt. Da beginnen sich Systeme zu verändern, weil sie sich um die Menschheit kümmern. Schaut, wie inmitten von Zerstörung, Tod und Ungleichgewicht die Integrität hervorbricht, sich zu bewegen und zu verändern beginnt. All dies könnt ihr sehen, doch dann hebt ihr eure Hand und sagt: „Nun, wann wird es sich ändern?“ Einmal mehr haben wir hier die Voreingenommenheit: „Es geht nicht schnell genug, Kryon.“ Dies ist ein menschliches Thema, ihr Lieben. Ihr könnt diese Veränderungen so schnell bewirken, wie ihr wollt. Und ihr seid auf einer Schnellspur und wisst es nicht einmal. Kulturen brauchen nun mal so lange, um sich zu verändern. Ich mache hier eine Aussage, die ich noch nie gemacht habe: Ihr bewegt euch über der Norm-Kurve. Andere Zivilisationen brauchten viel länger. Ihr beginnt es bereits zu sehen, zu realisieren und euch damit zu bewegen. Das ist auch angsteinflößend, denn diese Veränderung bewirkt trotz ihrer scheinbaren Gemächlichkeit, dass sich dabei auch andere Dinge zu verschieben beginnen. Und das macht euch Angst. Wenn die Dunkelheit hervorkommt und ihr Schwert gegen euch schwingt, dann sagt sie damit: Hier ist zu viel Licht. Wenn ich das Schwert ein bisschen bedrohlicher und aggressiver schwinde, dann wird das die Leute einschüchtern und das Licht stoppen. Nun, das tat es nicht und konnte es bis jetzt nicht tun.

Wir sagen es noch einmal: Zwei Schritte vorwärts, ein Schritt zurück – das bedeutet Lernen. Dunkelheit und Licht verändern sich nicht sofort und automatisch ins Licht, und die Erde wird heute nicht plötzlich anders aussehen als gestern. Es braucht eine Generation dazu, manchmal auch zwei und manchmal sogar drei. Doch ihr bekommt es jetzt zu sehen und könnt es sehen. Das war die Antwort zur Frage 5 - welche numerologisch ‚zufällig‘ die Bedeutung von Veränderung hat.

Wenn ihr zurückgeht und Kryon's Botschaften studiert und zu analysieren beginnt, wie er das tut, was er tut, dann findet ihr Entdeckungen innerhalb von Entdeckungen. Ich lege diese Dinge vor euch aus, damit euer Studium euch eines Tages Dinge enthüllen wird. Und meistens, wenn ich euch Gruppen von Dingen vorstelle, sind es 6 Gruppen...das Geheimnis hab ich euch soeben enthüllt. Viele, die Kryon studieren, haben es auch bemerkt, dass die Listen häufig aus 6 Punkten bestehen und zwar deshalb, weil die Zahl 6 meistens Harmonie, Perfektion oder das Göttliche im Menschen bedeutet. Und das bringt uns direkt zur letzten Frage, zur Frage 6.

6. Was für ein Werkzeug können wir heute benutzen?

„Was für ein Werkzeug können wir heute benutzen? Ein Werkzeug, das wir vielleicht noch nicht kennen, das neu ist seit dem Jahr 2012? Ein Werkzeug des Bewusstseins, das für uns selber, für andere und für den Planeten etwas bewirken kann und diesen Shift ins Licht beschleunigen wird?“ Ich sage euch also: Es ist Werkzeug, an das ihr nicht glaubt. Es ist ein Werkzeug, das kommen wird und worüber wir schon früher gesprochen haben. Es ist ein Werkzeug, das aufgrund eurer Realitäts-Voreingenommenheit wie bei den Fragen 1–5 für euch un-glaublich ist.

Dies ist das Werkzeug: Euer Bewusstsein erschafft Realität. Was immer ihr erschaffen möchtet, kann erschaffen werden, und zwar durch ein Bewusstsein, das rein und mitfühlend ist und Wohlwollen erwartet, das es verdient. Dies ist so machtvoll wie nie zuvor auf diesem Planeten, und eines Tages wird es normal sein. Während sich das Feld immer mehr zu offenbaren beginnt und das Wohlwollen einer harmonischen Physik immer mehr enthüllt wird, werdet ihr verstehen, was Kohärenz wirklich bedeutet. Es ist ein Werkzeug des neuen Bewusstseins. Wenn ihr jetzt nicht verstanden habt, was ich gerade gesagt habe, dann ist das deshalb, weil ihr es noch nicht kennt. Ich habe euch soeben etwas gegeben, das kommen wird. Ihr seid so machtvoll, dass sogar das nebulöse Wort ‚Bewusstsein‘ schlussendlich klar gefestigt, verstanden und anwendbar wird bei dem, was ihr erschaffen wollt. Und weil der Mensch auch anders denken wird, werden seine Schöpfungen Harmonie sein. Und am Ende werdet ihr durch Bewusstsein eine Zivilisation erschaffen, die sich selbst nie mehr Schaden zufügt. Sie wird nicht mehr arm sein, nicht mehr Neid und Gier kennen, nicht mehr barbarisch sein. Bewusstsein ist das neue Werkzeug, welches diese zukünftige Zivilisation ohne Krieg erschaffen wird. Und das wird dann der Beginn eines erhöhten Planeten sein. Es liegt nicht so weit entfernt.

„Kryon, ich wünschte, ich könnte es jetzt sehen und erleben.“ Ja, das tut ihr. Liebe Menschen, die ihr ein sanftes Herz, Mitgefühl und Liebe für andere Menschen habt – ja, ihr tut es. Das ist die Saat, die ihr pflanzt und die in anderen erschaffen wird. Macht euch keine Sorgen, ihr werdet hier sein und es sehen – alle von euch. Alte Seelen, fast alle von euch werden zurückkommen und es erleben. Und in dieser weiter entwickelten Zeit wird auch die Reinkarnation anders sein. Ich habe euch dies schon gesagt und ich möchte, dass ihr euch davor nicht fürchtet und nicht einmal darüber denkt. Der Tod hat keinen Stachel. Ihr werdet zurück sein, klüger, weiser, gesunder und mit längerem Leben als vorher. Das liegt in eurer Zukunft...egal was ihr denkt, was zurzeit auf diesem Planeten geschieht, während die Raupe in ihren scheinbaren Sarg klettert. Das Ende von Allem ist vielleicht der Beginn des Fliegens, der Beginn von Leben und Schönheit – der Beginn, in die Wolken aufzusteigen.

Versteht diese Dinge, die ihr heute gehört habt. Ihr verdient es. Es ist die Grossartigkeit von wer ihr seid und von Gott im Innern.

And so it is.